



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XIX. Der Rath zu Prizwalk verpflichtet sich, der Kapelle vor dem Buchholzschen Thore eine jährliche Rente zu zahlen, im J. 1381.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

XIX. Der Rath zu Pritzwalk verpflichtet sich, der Kapelle vor dem Buchholzſchen Thore eine jährliche Rente zu zahlen, im J. 1381.

Nos heinricus Breſeke, Johannes Wulf, Arnoldus Scymmelpennygh, Anthonius Jordani, Anthonius Gyſenhagen, hennekinus Kemenytz, Johannes Putteſt et Johannes Kloke, Conſules in pryzſwalck, tenore praesentium publice protestamur, quod nos — — debemus nomine ciuitatis Pryzſwalck persoluere, — annis ſingulis in feſto natiuitatis chriſti Rectori ſiue miniſtro Cappelle Beate Marie virginis et ſancti Georgii martiris, ante valuam eiufdem noſtre ciuitatis, dictam Buchholdefche ſite, pro tempore exiſtenti, nomine ipſius Cappelle et altaris, Tredecim ſolidos denarios Brandenburgenis, qui deſiciunt in octo fruſtis annuorum reddituum appropriatis et confirmatis ad eandem Cappellam et altare ipſius nomine dotis, quibus ſunt dotati, quouſque nos aut ſucceſſores noſtri emerimus et comparauerimus tredecim ſolidos dictorum denariorum cum proprietate in certis redditibus intra ciuitatem noſtram Pryzſwalk vel ante in manſis, agro vel ortis ipſius ciuitatis, perpetue ad dictam Cappellam et altare ipſius ſibi conpetentes — Datum Pryzſwalk, anno Domini M^o. GCC^o octuageſimo primo, In vigilia Natiuitatis chriſti preſentibus honorabili viro Domino hinrico Wedegonis, prepoſito eccleſie in Pryzſwalck et Pronidis viris Anthonio Juniore, henrico Mölner, Hinrico Ruckintwarm, Johanne Gyſenhagen, hermanno Vuncken e Nycolas Sarnow, antiquis Conſulibus, et hinrico Techow concine noſtro, teſtibus ad premiſſa vocatis ſpecialiter et rogatis.

Nach dem Original.

XX. Des Biſchofs Johann von Havelberg Richterspruch über die Freiheit eines Hofes in Pritzwalk vom Jahre 1392.

In godes namen Amen. — Wi Johan, von godes gnaden Biſchop toe havelberg, — betugen opembar — dat di radman von pritzwalk, von der ſtad wegen vnde di ſykerſche mit eren kinderen, ſin vor vns gewese, als vme di frigkeit, di ere olderen vnde ouerolderen hebben gehat in der vorgeanten ſtad, des ſin ſi dar twidrachtich an gewese vnde ſin des geblenen bie vns, bie hans roren, vnſes heren des marggreuen vogede, vndt hern hinrik karſtede, perrer thu pritzwalk, toe rechte vnde toe fruntſchap; des hebbe wi dat toe vns genamen vnde hebben ſi in fruntſchap entrichtet, in allir mate, als hirna geſcreuen is. Also, dat di egenanten radman gunnen ſcholen vnde willen der ſikerſchen vnde eren kinderen vnde eren rechten eruen alſodane frigkeit, als ere olderen vnde ouerolderen gehat hebben von fruntſchap vnde diſtes wegen, den ſi hebben der ſtad gedan vnde deſſe noch don mogen, vnde di frigkeit ſcholen ſi hebben in deme hoene, dar diſlue ſikerſche toe deſſen tiiden ynne wonet. Weret ock, dat ſi ere kindere edder ere rechten eruen den haluen hoff kuonden wedderkopen, dar ere olderen vndt ouerolderen di frigkeit ynne hadden von fruntſchap vndt diſtes wegen, ſo ſchal em di frigkeit volgen vt deme houe, dar ſi nu ynne wonen in den hoff, eſt ſi den kopen, vnde an deme kope des houes ſcholen em di radman nyn hinder weſen. Vnde werz, dat ſi des houes ſuluen nicht beſitten wolden vnde wolden den vordon eyne guden manne, dat ſcholen ſi don, na der radman rade, Also dat di ſtad dar von in nynen ſchaden kome, vnde ok dat ſi dat holde na als id deſſe vorgeholden hebben. Setten ſi dar ok yn eyne burger eſte eyne buor edder eyne knecht, deme ſchal di frigkeit des houes ok folghen. Men hedde di burger edder di bur iennich gud,